



**602-7**

## **Raumluftmessung**

Die **Raumluftmessung** arbeitet meist mit vorübergehend installierten Probensammlern. Über einen bestimmten Zeitraum wird die Raumlufte aktiv oder passiv über einen Filter oder ein Adsorbermedium geleitet. Die Verfahrensbeschreibung enthält die **VDI 4300, Blätter 1 bis 6**.

Die Methode erlaubt den Nachweis einer Vielzahl leicht flüchtiger und einiger schwerer flüchtiger Schadstoffe und dies zum Teil in sehr geringen Konzentrationen. Die Beurteilung der Raumlufte ist vor allem für Räume relevant, die weitergenutzt werden sollen. Raumlufte-messungen bilden hier die Basis für die Entscheidung zu einer Gebäudesanierung und für die Beurteilung des Sanierungserfolges.

Ein direkter Rückschluss von den Gehalten in der Raumlufte auf Schadstoffkonzentrationen in Baustoffen ist nicht möglich, da viele weitere Faktoren in die Raumlufte-werte mit eingehen (Lüftungsverhalten, Temperatur, Luftfeuchte, Fläche der Kontamination, Sekundärkontaminationen etc.). Für Untersuchungen zum Rückbau eignen sich Raumlufte-messungen deshalb nicht. Bereits vorliegende Ergebnisse können aber wertvolle Hinweise auf zu untersuchende Schadstoffe, Baumaterialien oder Räume geben.